

begeben wurden; bis 30./6. 1907 davon das Agio u. 25%, seit 1908 voll eingezahlt. Die Option auf ca. M. 1 400 000 Aktien der I. Emiss. befindet sich im Besitz von Carl Spaeter in Coblenz.

**Genussscheine:** 5211 Stück = M. 7816.50. Die a.o. G.-V. v. 30./6. 1908 beschloss bis zu 6000 Genussscheine à M. 150 auszugeben, wovon am 30./6. 1908 seitens der Aktionäre 5021 Stück gezeichnet u. bezogen wurden, wodurch der Ges. M. 753 150 neue Mittel zuflossen. Nach dem 1./7. 1908 sind noch 190 Stück à M. 150 = M. 28 500 bezogen worden. Die Genussscheine lauten auf Namen und sind durch Indossament übertragbar. Dieselben werden ab 1./7. 1908 mit 5% jährlich nach Massgabe der folg. Bestimmungen verzinst u. eingelöst: Die Verzinsung erfolgt nur aus dem Reingewinn und nur soweit dieser nicht nach gesetzl. Vorschrift für den R.-F. zu verwenden ist. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt nach Genehmigung der Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr. Soweit der für die Zinszahlung verfügbare Reingewinn in einem Jahre nicht zur Zahlung der 5% Zinsen ausreicht, sind die Zinsen aus dem Reingewinn der späteren Jahre zu bezahlen, und zwar mit der Massgabe, dass aus dem Reingewinn der späteren Jahre stets zunächst die zuerst fällig gewesene Zinsquote zu zahlen ist. Der nach Zahlung der Zinsen der Genussscheine verbleibende Reingewinn eines jeden Jahres ist zur Einlösung von Genussscheinen zu verwenden. Die Einlösung erfolgt auf Grund einer Auslosung zu je M. 160. Der Ges. bleibt das Recht vorbehalten, die Genussscheine jederzeit sämtlich oder zum Teil mit M. 170 zuzüglich etwa rückständ. Zs. der abgelaufenen Geschäftsjahre einzulösen.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 2 500 000 zu 4½% verzinslich, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, übernommen von dem Konsortium Akt.-Ges. f. Montan-Ind. u. Carl Cahn in Berlin. Rückzahlung ab 1./7. 1912. Zahlst. wie Div. Am 1./7. 1909 waren M. 50 000 begeben.

**Hypotheken:** M. 225 000 auf Arb.-Kolonie.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertel. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Bis zur vollständigen Einl. der Genussscheine gilt folgendes: 5% z. R.-F., der Überschuss dient ab 1./7. 1908 zur Verzinsung der Genussscheine mit 5%, event. mit Nachzahl.-Verpflichtung, der verbleibende Reingewinn dient zur Einl. der Genussscheine mit je M. 160. Vor Einl. sämtl. Genussscheine darf eine Div. an die Aktien nicht gezahlt werden.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundbesitz 404 000, Beamten- u. Arb.-Kolonie 120 000, Wohngeb. 156 800, Beamten- u. Arb.-Kolonie 877 800, Hüttenanlage 6 054 400, Inventar 79 000, Rohstoffe 940 418, Waren 1 473 667, Kassa 7442, Effekten 9130, Beteilig. 2975, Debit. 920 171, Versich. 23 684, Bürgschaftan 120 000. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Teilschuldverschreib. 50 000, do. Zs.-Kto 1125, Hypoth. 225 000, Lösch- u. Laderecht-Kto 72 000, Anbau-recht-Kto 48 000, Lohn-Kto 38 609, Bankschulden 3 074 460, Kredit. 1 559 844, Bürgschaften 120 000, Gewinn 450. Sa. M. 11 189 489.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Bankprovis., Zs. u. div. Unk. 237 856, Oblig.-Zs. 2250, Abschreib. 318 297, Gewinn (Vortrag) 450. — Kredit: Betriebsgewinn 494 278, Mieten 36 077, Einzahl. a. Genussscheine 28 500. Sa. M. 558 855.

**Dividenden:** 1906/07—1907/08: —, — (noch im Bau); 1908/09: 0%.

**Direktion:** Hütten-Dir. Dr. Mor. Neumark, kaufm. Dir. Friedr. Scharbau, Herrenwyk.

**Prokuristen:** O. Wehner, O. Miska.

**Aufsichtsrat:** Vors. Senator Friedr. Ewers, Stellv. Johs. Schwabroch, Senator Ed. Rabe, Senator Herm. Eschenburg, Kaufm. Aug. Hersen, Kaufm. Karl Lüth, Rechtsanw. Dr. Hch. Görtz, Lübeck; Bank-Dir. Ludw. Sachs, Bankier Carl Cahn, Berlin.

**Zahlstellen:** Herrenwyk: Ges.-Kasse; Berlin: Akt.-Ges. f. Montan-Ind., Carl Cahn; Lübeck: Commerzbank.

## Julius Sichel & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien in Mainz. Zweigstelle in Luxemburg.

**Gegründet:** 1815; als Komm.-Ges. auf Aktien am 26./10. u. 13./11. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1907; eingetr. 30./11. 1907. Die Gesellschaftsdauer ist auf 30 Jahre festgesetzt. Nach Ablauf dieser Frist wird die Ges. jeweils auf weitere 20 Jahre verlängert, falls vor Ablauf der 30-jährigen Frist die G.-V. der Ges. nicht anders beschliesst. Gründer: Ferd. Sichel, Mainz; Alfred Ganz, Luxemburg; Bankier Dr. Franz Bamberger, Bankier Felix Goldschmidt, Mainz; Bank-Dir. Dr. Josef Würth, Jules Mousel, Luxemburg; Jules Delacour, Nancy; Chemiker Dr. Ignaz Rosenberg, Wiesbaden. Ferd. Sichel u. Alfred Ganz, einzige Inhaber der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Julius Sichel & Co. zu Mainz u. Luxemburg, brachten in die neugegründete Ges. ein: ihr gesamtes Handl.-Etablissement zu Mainz u. Luxemburg nebst Firma u. Kundenkreis sowie ihre Rechte aus allen bis heute getroffenen Abkommen; ihre Immobil. in Mainz u. Luxemburg; ihren Lagerbestand an Stabeisen, Trägern, Röhren, Verbindungsstücken, Blechen, Metallen etc. in Mainz, Luxemburg u. Strassburg i. E. sowie von Calciumcarbid in Luxemburg; die sämtl. zum Geschäftsbetrieb gehörigen Gegenstände in Mainz u. Luxemburg als Wagen, Masch., Werkzeuge, Pferde etc.; ihre patentamtlich eingetr. Schutzmarke für Lötzinn u. Fabrikationsgeheimnisse, ihre Rechte aus einem mit dem Elektrizitätswerke Lonza in Genf bestehenden Carbidabkommen sowie ihre Rechte aus der Zugehörigkeit zur Süddeutschen Trägerhändler-Vereinigung der Süddeutschen Gasrohrhändler in Frankf. a. M. sowie zur Bleirohrhändler-Vereinigung; ihre sämtl. Ausstände, Wechsel,